

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

2. Stück, 2. Beilage.

Donnerstag, den 16. Januar 1840.

## Inhalt.

Chronik der hiesigen Universität im Jahr 1839. (Fortsetzung.) — Blindenanstalt. — Taubstummen-Anstalt. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 25 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Chronik der hiesigen Universität im Jahr 1839. (Fortsetzung.)

Die Mitglieder der theologischen Facultät schrieben als Programme zu den drei hohen Christlichen Festen: zu Ostern Herr Consistorialrath Dr. Thilo commentatio de coelo empyreo; part. I., zu Pfingsten derselbe die part. II. von jener Abhandlung, in welcher der Verf. von einer Untersuchung über die sogenannten Chaldäischen Orakel, die sonst für Zoroastrisch galten, ausgeht, und die Entstehung der meisten dem Einflusse des Orients und der Neuplatonischen Philosophie zuschreibt; zu Weihnachten Herr Prof. Dr. Frisch de Jesuitarum machinationibus Halensis theologi opera ad irritum redactis commentatio I.; in welcher der ehrwürdige Verfasser mit Benutzung zahlreicher handschriftlicher Quellen in den Archiven der theologischen Facultät und der Franckeschen Stiftungen zu Halle so wie in dem Kirchenarchive zu Pegau den Anfang einer



einer neuen und gründlichen Untersuchung über den Uebertritt des Herzog Moritz Wilhelm zu Sachsen zur katholischen Kirche und dessen Rücktritt zum Lutherischen Glauben, wobei Aug. Herm. Francke kräftig mitgewirkt hatte, in sehr ansprechender Form mittheilt.

Die juristische Facultät ertheilte ihre Doctorwürde am 29. Mai dem Rechts-Candidaten und Privatdocenten in Dorpat Ewald Sigismund Tobien. Dieselbe Würde wurde Sr. Excellenz dem Staatsminister Johann Andreas Philipp von Ladenberg in Berlin bei der Feier seiner fünfzigjährigen amtlichen Wirkksamkeit am 26. Novbr. honoris causa ertheilt.

In der medicinischen Facultät wurden promovirt: am 4. März Hr. Heinrich Ernst Grützmann aus Thüringen; Hr. Friedrich Ernst Peter Adolph Krukenberg aus Braunschweig und Hr. Friedrich Julius Keinecke aus Braunschweig — am 18. März Hr. Carl Hermann Tesmar aus Uelam und Hr. Carl Friedrich Alexander Schrader aus Salzwedel — den 25. März Hr. Carl Berg aus Aken — den 23. April Hr. Gottfried August Herrmann aus Wostersdorf im Königr. Sachsen — den 25. April Hr. Friedrich Hermann Drechsler aus Eöthen und Hr. Carl August Niebergall aus Uenstadt — den 3. Mai Hr. Ludwig Wilhelm Magnus Ruge von der Insel Rügen und Hr. Carl Rudolph von Fbell aus Wiesbaden — den 16. Mai Hr. Friedr. Wilhelm Löwe aus Ubenstädt im Magdeburgischen, Hr. Otto Ulrich Friedr. Diederich Hugo Sylv. Fösting aus Westphalen und der Dr. phil. Jos. Christ. Heinrich Joh. Schauer aus dem Mecklenburgischen — den 18. Mai Hr. Werner Gottzlieb Haacke aus Stendal — den 15. Juni Hr. Martin Arndt aus dem Mecklenburgischen und Hr. Jacob Klingebiel aus Beseckendorf im Eichsfelde — den 22. Juni Hr. Ernst Herm. Krebs aus Schweidnitz und Hr. Conrad Rudolph aus Artern — den 5. Sept.



5. Sept. Hr. Friedrich Wilh. Ludwig Brückner aus Neu-Brandenburg in Mecklenburg-Strelitz und Hr. Julius Heine aus Hamburg — den 21. Oct. Hr. Hermann Schulze aus Stettin — den 26. Oct. Hr. Karl Wilhelm Wagner aus Halle — den 28. Oct. Hr. Hermann Scholber aus Beelitz — den 27. Novbr. Hr. Gustav Eduard Lastig aus Marienburg und Hr. Friedr. Wilhelm Sommer aus Leipzig bei Torgau.

(Der Beschluß folgt.)

## 2. Blindenanstalt.

Zur Ausgleichung einer obwaltenden Differenz wurden von B. und H. 15 Sgr. der Blindenanstalt überwiesen, wofür ich herzlich danke.

Halle, den 10. Januar 1840.

Krause.

## 3. Taubstummen-Anstalt.

Von Mad. W. erhielt die Taubstummen-Anstalt 15 Sgr., welches Unterzeichneter ergebenst dankend bescheinigt. Halle, den 14. Januar 1840.

U. Klotz, Vorsteher der Anstalt.

4. Am 2. Sonnt. n. Epiph. (19. Jan.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archid. Prof. Franke.  
Sonntag den 19. Jan. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Dryander.

Zu



Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Allg. Beichte,  
Sonntag den 18. Jan. um 2 Uhr, Derselbe.  
Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).  
In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.  
Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.  
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.  
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.  
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.  
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Cverike.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

### 5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gölde.

Den 14. Januar 1840.

Weizen	2	Thlr.	9	Sgr.	4	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	5	Pf.
Roggen	1	,	20	,	5	,	—	1	,	24	,	7	,
Gerste	1	,	8	,	9	,	—	1	,	11	,	8	,
Hafer	—	,	23	,	9	,	—	—	,	27	,	6	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

### Bekanntmachungen.

Seit dem Monat December v. J. finden sich in hiesiger Packkammer folgende Packete, und zwar:

- 1) 1 Packet in grauer Leinw. H. M. Halle 28 Loth,
- 2) 1 Rolle in blauem Papiere L. B. Müschin 13 $\frac{1}{2}$  Loth,

von welchen die Empfänger nicht zu ermitteln gewesen sind.

Auf



Auf Grund der Bestimmungen §. 60 bis 64 des Porto-Regulativs vom 18. December 1824 werden die unbekanntten Absender oder Empfänger aufgefordert, die Abholung unter Nachweis des Eigenthumers zu lassen.

Halle, den 14. Januar 1840.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

**Bücher = Auction.**

Donnerstag den 23ten d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause des Tischlermeisters Winzenz, Dachritzgasse Nr. 991, mehrere medicinische und andere Bücher: Bibliothek der Medicin von Hesselbach, Reils Fieberlehre, Berzelius Chemie, Haase chronische Krankheiten und andere Bücher mehr, nebst 1 Guitarre, gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 14. Januar 1840.

Gräwen, Auctions-Commissar.

**Nuzholz = Verkauf.**

Mittwoch den 22. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen vor dem Kirchthore im Garten der Frau Professorin Dzondi eine Parthie starke Nuzhölzer auf dem Stamme, als: Eichen, Buchen, Akazien, Kustern u. s. w., unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Halle, den 14. Januar 1840.

A. W. Köfeler.

**Hausverkauf.**

Theilungshalber soll das in der Märkerstraße hier selbst belegene, Nr. 469 catastrierte 4stöckige Wohnhaus, in welchem seit vielen Jahren ein Schnitthandlungs-Geschäft betrieben worden ist, verkauft werden.

Im Auftrage der Eigenthümer des Grundstückes habe ich zur Annahme der Gebote

am 28ten d. M. Vormittag 10 Uhr einen Termin in meiner Geschäftsstube angesetzt.

Halle, den 12. Januar 1840.

Der Justizcommissar Kiemer.





(Gemeinnützige Schrift für Jedermann.)

Joh. Heinr. Roth's

## Unentbehrlicher Rathgeber

in der deutschen Sprache,

für Ungelehrte, so wie für das bürgerliche und Geschäftsleben überhaupt; oder Anweisung, sich schriftlich und mündlich, ohne Kenntniß und Anwendung der grammatischen Regeln, sowohl im Allgemeinen, als in allen vorkommenden Fällen, im Deutschen richtig auszudrücken und jedes Wort ohne Fehler zu schreiben. Mit besonderer Berücksichtigung des richtigen Gebrauches der Wörter: mir, mich, Ihnen, Sie, dem, den u. s. w. Ein nützliches Hülfsbuch für Jedermann. In alphabetischer Ordnung. Dritte, verbesserte Auflage.  
gr. 8. geh. Preis 20 Sgr.

Dieses Roth's und Hülfswörterbuch der Rechtschreibung und Wortfügung in allen zweifelhaften Fällen ist nicht nur für alle diejenigen bestimmt, welche unsere deutsche Sprache richtig sprechen wollen, sondern auch für Alle, welche Briefe und Aufsätze jeder Art fehlerfrei zu schreiben wünschen. Man darf in solchen zweifelhaften Fällen nur das betreffende Wort nachschlagen und wird stets die gewünschte Belehrung finden.

Verkäuflich in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

In Kleinschmieden in Nr. 947 sind 30 Pfund ungeriffene Federn zum Verkauf.

Braunkohlensteine von bekannter Güte sind noch vorräthig bei Winger, Moritzkirche Nr. 599.

In meinem Vorderhause in der kleinen Klausstraße ist der Laden nebst Zubehör, welcher sich zu vielen Geschäften eignet, vom 1. April d. J. zu vermietthen.

G. Hammer Nr. 913.



Eine ausgestezirte Stube ist mit Meubles und Auf-  
 wartung den 1. April zu vermietthen, kann aber auch so,  
 gleich bezogen werden. Ebendasselbst ist eine Stube an  
 eine ordentliche, kinderlose Familie zu vermietthen und  
 den 1. April zu beziehen. Große Steinstraße Nr. 83.

Eine Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgefaß  
 ist an eine stille Familie zum 1. April zu vermietthen,  
 Trödel Nr. 797.

In der Bännergasse Nr. 570 nahe an der Moritz-  
 kirche ist eine große Stube, zwei Kaminen, Küche und  
 verschlossener Vorsaal an eine stille Familie zu vermietthen.  
 Picht.

In Nr. 707 Schmeerstraße ist Veränderungshalber  
 noch ein größeres und ein kleineres Familienlogis nebst  
 dazu gehörigen Piecen von jetzt ab zu vermietthen.

Mathhausgasse Nr. 233 ist die obere Etage, beste-  
 hend in 4 schön tapezirten Stuben, 4 Kammern, Alko-  
 ven, Küche, Keller, Boden, Torstall und Mitge-  
 brauch des Waschhauses, vom 1. April c. ab anderweit  
 zu vermietthen.

Ein Familienlogis ist an stille Leute noch zu vermie-  
 tthen Schülershof Nr. 748 am Markte.

Eine helle, freundliche Stube ist nebst Meubles  
 von jetzt an einzelne Herren zu vermietthen, Mühlgasse  
 Nr. 1041.

In meinem Hause Nr. 1648 Ober Leipziger Straße  
 sind zwei freundliche tapezirte Stuben an einzelne alte  
 Herren oder Damen, mit oder ohne Aufwartung, von  
 jetzt an billig zu vermietthen. Wagner.

Die untere Wohnung des Hauses Nr. 1706 auf  
 dem Steinwege, welche die Frau Pastor Grotjan bis  
 zum ersten April inne hat, ist von jetzt ab zu vermietthen  
 und zum ersten April 1840 zu beziehen.

Ischorn.



Heute Mittag wurde meine Frau, Sophie geb. Niemyer, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden. Cleve, am 8. Januar 1840.  
Dr. Moriz Fleischer.

Entbindungs-Anzeige.

Daß meine liebe Frau, Wilhelmine geborne Siefert, heute Morgen 9 Uhr von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden, zeige ich hiermit, statt des üblichen Ansagens, allen Freunden und Verwandten ergebenst an.

Magdeburg, den 13. Januar 1840.

Amschler,

chirurgischer Instrumentenmacher.

Es ist vorigen Donnerstag eine grüne Geldbörse, enthaltend 1 Louisd'or und einiges Silbergeld, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 2 Thaler Belohnung zurückzugeben in Nr. 115 am Schulberg.

Ein tüchtiges Hausmädchen und ein erfahrenes Kindermädchen finden zu Ostern gute Dienste, Glaucha, lange Gasse Nr. 1787.

Pfann- und Spritztuchen, Paiseberge, Fleischpasteten und Paises sind täglich frisch zu haben bei

K. Jann, Conditor.

Brüderstraße Nr. 225.

Bei dem Bäckermeister Thürmer in der Schmeerstraße ist gutes Hausbackenbrot zu haben, für 1 Thaler 7 Stück, auch gutes Weizen- und Roggenmehl, welches an Güte dem amerikanischen gleich kommt, letzteres der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 18 Sgr. 9 Pf.

Sehr schöne trockne Schilfdecken hinter die Betten wider Feuchtigkeiten sind jetzt zu bekommen in Glaucha am Saalberge Nr. 1908.  
Knöchel.

Eine schöne Eisbahn von frischem Eise ist auf der Wiese an der Steinmühle, wo jederzeit Schlittschuhe und Stuhlschlitten zu haben sind.